



Vision 2024

Unser Engagement ist getragen vom Traum einer Welt, in der Frauen* gleichberechtigt schreiben, predigen, lachen, weinen und anderen Menschen helfen, ohne Gewalt, gesundheitlichen Schädigungen und Ängsten; in der «Frau-Sein» divers, vielfältig und positiv besetzt und gelebt wird, in der die Liebe Gottes und die Liebe Jesu zu Frauen* Früchte trägt, in der Frauen* ihre besonderen Zugänge zu Religion und Spiritualität pflegen und immer wieder versuchen, über Grenzen hinweg mit allen Menschen Solidarität zu leben.

In der IG Feministische Theologinnen Deutschschweiz / Liechtenstein schaffen wir **Austausch, Stärkung und Verbundenheit** unter (christlichen) feministischen Theologinnen. Als Mitglieder kennen wir uns gegenseitig und inspirieren uns im **Netzwerk mit vielfältigen Ideen**. Wir pflegen einen respektvollen und offenen Umgang mit- und untereinander. Dank der Vertrauensbasis sind auch kontroverse (theologische) Debatten möglich. Wir leben eine **solidarische Gemeinschaft**, in der frauen*spezifische Themen der Theologie einen sicheren Raum haben.

Wir leben unsere Begeisterung für die feministische Theologie aus und gewinnen immer mehr Frauen* für die IG und ihre Anliegen. Dabei würdigen wir die Arbeit und den Einsatz unserer Vor-Mütter und zeigen, dass die Geschichte der feministischen Theologien auch weit ins 21. Jahrhundert hinein fortgeschrieben wird. Wir sind überzeugt von der Kraft der feministischen Theologie und sind gleichzeitig bereit, sie immer wieder kritisch zu prüfen.

Als Theologinnen sind wir ökumenisch ausgerichtet und ringen um eine **christliche Identität**, die einem breiten Spektrum von Positionen Raum lässt. Wir arbeiten an der Schnittstelle von Universität und Kirche, teilen unsere Haltung und unser Wissen in Gesellschaft und Kirche(n) und beziehen öffentlich Position, wo es sich anbietet. Wir arbeiten mit anderen Organisationen zusammen, die unsere theologischen oder feministischen Anliegen teilen.

Vision der IG – in vier Sätzen

1. Wir sind ein Netzwerk von christlichen Theologinnen*, das den feministisch-theologischen Diskurs sichtbar macht und stärkt.
2. Wir stehen auf dem Boden unserer Vor-Mütter, deren Erbe wir weiterführen und entwickeln wollen.
3. Wir stehen für fair(er)e, gleichberechtigte und nachhaltige Lebensbedingungen von Frauen* in Kirche(n) und Gesellschaft ein.
4. Wir vertrauen auf die Kraft feministischer Theologien und stellen unsere Erfahrungen und unser Wissen Interessierten zu Verfügung.